

2013

Zwischenbericht
Januar–März



swisscom

Facts & Figures

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt

		31.3.2013	31.3.2012	Veränderung
Umsatz und Ergebnisse				
Nettoumsatz		2'734	2'802	-2,4%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) ¹		1'031	1'098	-6,1%
EBITDA in % Nettoumsatz	%	37,7	39,2	
Betriebsergebnis (EBIT) ²		540	617	-12,5%
Reingewinn		390	445	-12,4%
Gewinn pro Aktie	CHF	7,49	8,53	-12,2%
Bilanz und Geldflüsse				
Eigenkapital am Bilanzstichtag		5'191	5'372	-3,4%
Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag ³	%	25,4	26,9	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte		474	502	-5,6%
Operating Free Cash Flow ⁴		245	483	-49,3%
Nettoverschuldung am Bilanzstichtag ⁵		7'931	8'390	-5,5%
Operationelle Daten am Bilanzstichtag				
Festnetzanschlüsse Schweiz	in Tausend	2'970	3'093	-4,0%
Breitbandanschlüsse Retail Schweiz	in Tausend	1'751	1'682	4,1%
Swisscom TV-Anschlüsse Schweiz	in Tausend	860	655	31,3%
Mobilfunkanschlüsse Schweiz	in Tausend	6'270	6'082	3,1%
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse Schweiz	in Tausend	290	312	-7,1%
Breitbandanschlüsse Wholesale Schweiz	in Tausend	196	179	9,5%
Breitbandanschlüsse Italien	in Tausend	1'861	1'654	12,5%
Swisscom Aktie				
Anzahl ausgegebener Aktien am Bilanzstichtag	Mio. Stück	51'802	51'802	-
Börsenkurs am Bilanzstichtag	CHF	439,20	364,90	20,4%
Börsenkapitalisierung am Bilanzstichtag ⁶		22'744	18'897	20,4%
Mitarbeitende				
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	Anzahl	19'247	19'914	-3,3%
Personalbestand Schweiz am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	Anzahl	16'483	16'503	-0,1%

¹ Definition Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA): Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, Gewinnen aus Veräusserung von Tochtergesellschaften, Nettofinanzergebnis, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Ertragssteueraufwand.

² Definition Betriebsergebnis (EBIT): Betriebsergebnis vor Gewinnen aus Veräusserung von Tochtergesellschaften, Nettofinanzergebnis, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Ertragssteueraufwand.

³ Eigenkapital in % des Gesamtkapitals.

⁴ Definition Operating Free Cash Flow: Betriebsergebnis (EBITDA), Veränderung operative Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (ohne flüssige Mittel) abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte sowie Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre.

⁵ Definition Nettoverschuldung: Finanzielle Verbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristiger Finanzanlagen sowie langfristiger festverzinslicher Finanzanlagen.

⁶ Börsenkurs am Bilanzstichtag multipliziert mit Anzahl ausstehender Aktien am Bilanzstichtag.

Geschäftsentwicklung Konzern

Zusammenfassung

In Millionen CHF bzw. wie angemerk	31.3.2013	31.3.2012	Veränderung
Nettoumsatz	2'734	2'802	-2,4%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1'031	1'098	-6,1%
EBITDA in % Nettoumsatz	37,7	39,2	
Betriebsergebnis (EBIT)	540	617	-12,5%
Reingewinn	390	445	-12,4%
Gewinn pro Aktie (in CHF)	7,49	8,53	-12,2%
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	474	502	-5,6%
Operating Free Cash Flow	245	483	-49,3%
Nettoverschuldung am Bilanzstichtag	7'931	8'390	-5,5%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	19'247	19'914	-3,3%

Der Nettoumsatz von Swisscom ist um CHF 68 Millionen oder 2,4% auf CHF 2'734 Millionen gesunken, das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) um CHF 67 Millionen oder 6,1% auf CHF 1'031 Millionen. Dieser Rückgang resultierte vor allem aus der Preiserosion im Schweizer Kerngeschäft sowie aus saisonalen Effekten. Der Umsatzrückgang von CHF 68 Millionen setzt sich wie folgt zusammen: CHF 75 Millionen aufgrund der Preiserosion (davon CHF 32 Millionen reduzierte Roaming-Preise), CHF 44 Millionen als Folge saisonaler Effekte sowie CHF 19 Millionen aus übrigen Effekten (davon CHF 16 Millionen beim Hubbing-Geschäft von Fastweb). Aus dem Kundenwachstum und der Währungsumrechnung resultierte demgegenüber ein Anstieg von CHF 62 Millionen bzw. CHF 8 Millionen. Im Schweizer Geschäft sank der Nettoumsatz um CHF 42 Millionen oder 1,8% auf CHF 2'236 Millionen, der EBITDA um CHF 52 Millionen oder 5,4% auf CHF 910 Millionen. Bei Fastweb reduzierten sich der Nettoumsatz in lokaler Währung um EUR 25 Millionen oder 5,9% auf EUR 398 Millionen und der EBITDA um EUR 12 Millionen oder 11,0% auf EUR 97 Millionen. Der Reingewinn von Swisscom sank um CHF 55 Millionen oder 12,4% auf CHF 390 Millionen.

Die Investitionen sanken um CHF 28 Millionen oder 5,6% auf CHF 474 Millionen. Die Investitionen in der Schweiz haben vor allem aufgrund der schlechten Witterung das hohe Niveau des Vorjahres nicht erreicht und reduzierten sich um CHF 47 Millionen oder 12,8% auf CHF 319 Millionen. Fastweb erhöhte die Investitionen als Folge des Ausbaus des Glasfasernetzes in Italien um CHF 20 Millionen oder 14,8% auf CHF 155 Millionen. Der Rückgang des Operating Free Cash Flow um CHF 238 Millionen oder 49,3% auf CHF 245 Millionen ist vor allem auf die Abnahme des Betriebsergebnisses vor Abschreibungen (EBITDA) und die Zunahme des Nettoumlaufvermögens zurückzuführen. Die Nettoverschuldung reduzierte sich gegenüber Ende 2012 um CHF 140 Millionen oder 1,7% auf CHF 7'931 Millionen.

Die Zahl der Mitarbeitenden ist gegenüber dem Vorjahr um 667 Vollzeitstellen oder 3,3% auf 19'247 Vollzeitstellen gesunken. Der Rückgang des Personalbestands erfolgte vor allem aufgrund der Auslagerung von Stellen für die Kundenbetreuung und den Netzzunterhalt bei Fastweb. In der Schweiz nahm die Anzahl der Mitarbeitenden um 20 Vollzeitstellen oder 0,1% auf 16'483 ab.

Der finanzielle Ausblick für das Geschäftsjahr 2013 bleibt unverändert. Für das Geschäftsjahr 2013 erwartet Swisscom einen Nettoumsatz von rund CHF 11,3 Milliarden, einen EBITDA von mindestens CHF 4,25 Milliarden und Investitionen von rund CHF 2,4 Milliarden. Bei Erreichen der Ziele plant Swisscom, der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2013 erneut eine Dividende von CHF 22 pro Aktie vorzuschlagen.

Entwicklung der Segmente

In Millionen CHF	31.3.2013	31.3.2012	Veränderung
Nettoumsatz			
Privatkunden	1'231	1'252	-1,7%
Kleine und Mittlere Unternehmen	280	288	-2,8%
Grossunternehmen	439	448	-2,0%
Wholesale	237	241	-1,7%
Intersegment-Elimination	(146)	(150)	-2,7%
Swisscom Schweiz	2'041	2'079	-1,8%
Fastweb	487	510	-4,5%
Übrige operative Segmente	412	427	-3,5%
Intersegment-Elimination	(206)	(214)	-3,7%
Nettoumsatz	2'734	2'802	-2,4%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)			
Privatkunden	710	748	-5,1%
Kleine und Mittlere Unternehmen	213	223	-4,5%
Grossunternehmen	220	230	-4,3%
Wholesale	96	94	2,1%
Netz & IT	(362)	(372)	-2,7%
Swisscom Schweiz	877	923	-5,0%
Fastweb	119	131	-9,2%
Übrige operative Segmente	73	70	4,3%
Group Headquarters	(29)	(27)	7,4%
Intersegment-Elimination	(4)	(5)	-20,0%
Überleitung Vorsorgeaufwand ¹	(5)	6	-
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1'031	1'098	-6,1%

¹ Im Betriebsergebnis der Segmente sind als Vorsorgeaufwand die ordentlichen Arbeitgeberbeiträge enthalten. Die Differenz zum Vorsorgeaufwand nach IAS 19 wird als Überleitungsposition ausgewiesen.

Die Berichterstattung erfolgt nach folgenden Segmenten: Swisscom Schweiz, Fastweb und Übrige operative Segmente. In Swisscom Schweiz enthalten sind die Segmente Privatkunden, Kleine & Mittlere Unternehmen, Grossunternehmen, Wholesale und Netz & IT. Getrennt dargestellt wird zudem der Bereich Group Headquarters.

Swisscom Schweiz ist Marktführerin im Bereich Telekommunikation in der Schweiz. Fastweb ist eines der grössten Breitband-Telekommunikationsunternehmen in Italien. Die Übrigen operativen Segmente umfassen vor allem Swisscom Beteiligungen und Swisscom IT Services, die eine führende Anbieterin von Informatikdienstleistungen in der Schweiz ist. Group Headquarters umfasst im Wesentlichen die Konzernbereiche Group Business Steering, Group Strategy & Innovation, Group Communications & Responsibility und Group Human Resources sowie die Beschäftigungsgesellschaft Worklink AG.

Für die finanzielle Führung verrechnet das Segment Netz & IT keine Netzkosten und Group Headquarters keine Management Fees an andere Segmente. Die übrigen Leistungen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen verrechnet. Die Netzkosten in der Schweiz werden über den Geschäftsbereich Netz & IT geplant, überwacht und gesteuert. Der Geschäftsbereich Netz & IT wird als Cost Center geführt. Deshalb werden dem Segment Netz & IT in der Segmentberichterstattung keine Umsätze gutgeschrieben. Die Ergebnisse der Segmente Privatkunden, Kleine & Mittlere Unternehmen, Grossunternehmen sowie Wholesale entsprechen einem Deckungsbeitrag vor Netzkosten.

Der Segmentaufwand umfasst den Material- und Dienstleistungsaufwand, Personalaufwand und übrigen Betriebsaufwand abzüglich der aktivierten Eigenleistungen und übrigen Erträge. Der Segmentaufwand enthält als Vorsorgeaufwand die ordentlichen Arbeitgeberbeiträge. Die Differenz zwischen den ordentlichen Arbeitgeberbeiträgen und dem Vorsorgeaufwand nach IAS 19 wird als Überleitungsposition zwischen den Betriebsergebnissen der Segmente und dem Betriebsergebnis des Konzerns ausgewiesen.

Swisscom Schweiz

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.3.2013	31.3.2012	Veränderung
Nettoumsatz und Ergebnis			
Mobilfunk Einzelverträge	673	732	-8,1%
Festnetz Einzelverträge	574	641	-10,5%
Bündelverträge	349	254	37,4%
Wholesale	149	153	-2,6%
Übrige	280	285	-1,8%
Umsatz mit externen Kunden	2'025	2'065	-1,9%
Umsatz mit anderen Segmenten	16	14	14,3%
Nettoumsatz	2'041	2'079	-1,8%
Direkte Kosten	(420)	(402)	4,5%
Indirekte Kosten	(744)	(754)	-1,3%
Segmentaufwand	(1'164)	(1'156)	0,7%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	877	923	-5,0%
Marge in % Nettoumsatz	43,0	44,4	
Abschreibungen und Wertminderungen	(268)	(257)	4,3%
Segmentergebnis	609	666	-8,6%
Operationelle Daten am Bilanzstichtag in Tausend			
Festnetzanschlüsse	2'970	3'093	-4,0%
Breitbandschlüsse Retail	1'751	1'682	4,1%
Swisscom TV-Anschlüsse	860	655	31,3%
Mobilfunkanschlüsse	6'270	6'082	3,1%
Bündelverträge	842	659	27,8%
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse	290	312	-7,1%
Breitbandanschlüsse Wholesale	196	179	9,5%
Umsatz generierende Einheiten (RGU)	11'851	11'512	2,9%
Investitionen und Personalbestand			
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	284	337	-15,7%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen in Tausend	12'018	11'999	0,2%

Der Umsatz mit externen Kunden hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 40 Millionen oder 1,9% auf CHF 2'025 Millionen abgenommen. Der Umsatzrückgang ist auf die Preiserosion und saisonale Schwankungen zurückzuführen, der sich wie folgt zusammensetzt: CHF 75 Millionen aus der Preiserosion (davon CHF 32 Millionen reduzierte Roaming-Preise) und CHF 27 Millionen aus saisonalen Effekten. Aus dem Kundenwachstum resultierte demgegenüber ein Anstieg von CHF 62 Millionen. Die Zahl der Umsatz generierenden Einheiten (RGU) stieg innert Jahresfrist insgesamt um 339'000 oder 2,9% auf 11,9 Millionen (+103'000 im ersten Quartal).

Die im Juni 2012 eingeführten Mobilfunkabonnemente Natel infinity, mit denen Kunden unbegrenzt in alle Netze telefonieren, SMS schreiben und im Internet surfen können, werden von den Kunden sehr gut aufgenommen. Ende März 2013 nutzten rund 1,13 Millionen Kunden die neuen infinity-Abonnemente, dies sind rund ein Drittel aller Abonnemente. Die Zahl der Mobilfunkanschlüsse erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 188'000 oder 3,1% auf 6,3 Millionen (+53'000 im ersten Quartal). Der Bestand an Postpaid-Anschlüsse stieg um 235'000 (Einzel- und Bündelangebote), die Zahl der Prepaid-Anschlüsse ging um 47'000 zurück. Swisscom verkaufte im ersten Quartal 2013 insgesamt 366'000 Mobilfunkgeräte (+11,6%), 65% davon waren Smartphones.

Bündelangebote wie Vivo Libero, die einen Internetanschluss und TV enthalten oder Vivo Casa und Vivo Tutto, die einen Festnetzanschluss mit Telefonie, Internet und TV oder zusätzlich einen Mobilfunkanschluss enthalten, sind weiterhin sehr gefragt. Innert Jahresfrist stieg die Anzahl Kunden, die Bündelangebote nutzten, um 183'000 oder 27,8% auf 842'000 (+54'000 im ersten Quartal). Der Umsatz aus Bündelverträgen stieg gegenüber dem Vorjahr um CHF 95 Millionen oder 37,4% auf CHF 349 Millionen. Wichtigste Treiber des Bündelgeschäfts sind Fernsehen und Mobilfunkangebote. Der Anteil der Bündelverträge in Kombination mit einem Mobilfunkangebot stieg um 13 Prozentpunkte auf 40%.

Der Bestand an Swisscom TV-Anschlüssen stieg innert Jahresfrist um 205'000 oder 31,3% auf 860'000 Anschlüsse (+69'000 im ersten Quartal), wovon 811'000 auf Abonnemente mit Grundgebühr entfallen. Fast die Hälfte der Festnetz-Breitbandkunden nutzt nun gleichzeitig auch das TV-Angebot. Die Anzahl der Breitbandanschlüsse mit Endkunden erhöhte sich gegenüber Vorjahr um 69'000 oder 4,1% auf 1,75 Millionen (+24'000 im ersten Quartal). Die Anzahl Festnetzanschlüsse sank gegenüber dem Vorjahr um 123'000 oder 4,0% auf 3,0 Millionen (-43'000 im ersten Quartal). Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf die Abwanderung zu Kabelnetzbetreibern oder auf die Substitution durch Mobilfunk zurückzuführen. Die Zahl der Breitbandanschlüsse mit Wholesalekunden stieg um 17'000 oder 9,5% auf 196'000 Anschlüsse (+10'000 im ersten Quartal). Die entbündelten Teilnehmeranschlüsse sanken gegenüber dem Vorjahr um 22'000 oder 7,1% auf 290'000 Anschlüsse (-10'000 im ersten Quartal).

Der Segmentaufwand hat um CHF 8 Millionen oder 0,7% auf CHF 1'164 Millionen zugenommen. Den höheren direkten Kosten von CHF 18 Millionen standen tiefere indirekte Kosten von CHF 10 Millionen gegenüber. Die Zunahme der direkten Kosten um 4,5% auf CHF 420 Millionen ist auf höhere Kosten für den Materialeinkauf und für die Kundenakquisition zurückzuführen. Die Abnahme der indirekten Kosten um CHF 10 Millionen oder 1,3% auf CHF 744 Millionen resultierte vor allem aus einem tieferen Personalaufwand. Der Personalaufwand nahm um CHF 16 Millionen oder 3,7% auf CHF 413 Millionen ab. Dies ist vor allem auf tiefere Aufwendungen für Restrukturierung zurückzuführen. Bereinigt um die Aufwendungen für die Restrukturierung nahm der Personalaufwand um CHF 4 Millionen zu, was vor allem auf die Lohnerhöhung zurückzuführen ist. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen nahm um CHF 46 Millionen oder 5,0% auf CHF 877 Millionen ab. Entsprechend sank die Ergebnismarge um 1,4 Prozentpunkte auf 43,0%.

Die Abschreibungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 11 Millionen oder 4,3% auf CHF 268 Millionen, was auf die Abschreibungen der Mobilfunklizenzen zurückzuführen ist, welche im Vorjahr erworben worden sind. Entsprechend sank das Segmentergebnis um CHF 57 Millionen oder 8,6% auf CHF 609 Millionen. Die Investitionen sanken gegenüber dem Vorjahr um CHF 53 Millionen oder 15,7% auf CHF 284 Millionen. Das im Vorjahr hohe Investitionsniveau beim Ausbau der Netzinfrastruktur wurde vor allem auch aufgrund der schlechten Witterung im ersten Quartal 2013 nicht erreicht. Der Personalbestand erhöhte sich innert Jahresfrist um 19 oder 0,2% auf 12'018 Vollzeitstellen.

Fastweb

In Millionen EUR bzw. wie angemerk	31.3.2013	31.3.2012	Veränderung
Privatkunden	186	182	2,2%
Geschäftskunden	178	183	-2,7%
Wholesale Hubbing	14	27	-48,1%
Wholesale Übrige	19	29	-34,5%
Umsatz mit externen Kunden	397	421	-5,7%
Umsatz mit anderen Segmenten	1	2	-50,0%
Nettoumsatz	398	423	-5,9%
Segmentaufwand	(301)	(314)	-4,1%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	97	109	-11,0%
Marge in % Nettoumsatz	24,4	25,8	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	126	112	12,5%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	2'389	3'064	-22,0%
Breitbandanschlüsse in Tausend	1'861	1'654	12,5%

Der Nettoumsatz von Fastweb hat gegenüber dem Vorjahr um EUR 25 Millionen oder 5,9% auf EUR 398 Millionen abgenommen. Der Rückgang ist auf die geplante Reduktion von Wholesale-Umsätzen aus Interkonnektionsdiensten (Hubbing) sowie auf einen saisonalen Rückgang bei den Geschäftskunden zurückzuführen. Die niedrigmargigen Hubbing-Umsätze verringerten sich um EUR 13 Millionen. Die Kundenbasis im Breitbandgeschäft wuchs innert Jahresfrist um 207'000 oder 12,5% auf 1,86 Millionen. Dank dem im Jahr 2012 mit Sky Italia lancierten Bündelangebots für TV und Breitband gewann Fastweb im ersten Quartal 94'000 Kunden. Der durchschnittliche Umsatz pro Breitbandkunde im Bereich Privatkunden sank als Folge des intensiven Wettbewerbs gegenüber dem Vorjahr um rund 10%. Dieser Rückgang wurde durch das Kundenwachstum kompensiert. Entsprechend nahm der Umsatz mit Privatkunden gegenüber dem Vorjahr um EUR 4 Millionen oder 2,2% auf EUR 186 Millionen zu. Dagegen sanken der Umsatz mit Geschäftskunden um EUR 5 Millionen oder 2,7% auf EUR 178 Millionen und der Umsatz aus dem übrigen Wholesale-Geschäft um EUR 10 Millionen oder 34,5% auf EUR 19 Millionen.

Im ersten Quartal 2013 betrug das Segmentergebnis vor Abschreibungen EUR 97 Millionen, was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr um EUR 12 Millionen oder 11,0% entspricht. Diese Abnahme ist auf den saisonalen Umsatzrückgang mit Geschäftskunden zurückzuführen. Die Ergebnismarge sank um 1,4 Prozentpunkte auf 24,4%.

Der Personalbestand hat gegenüber dem Vorjahr um 675 Vollzeitstellen oder 22,0% auf 2'389 Vollzeitstellen abgenommen, was auf die Auslagerung von Stellen für die Kundenbetreuung und den Netzunterhalt zurückzuführen ist. Die Investitionen stiegen um EUR 14 Millionen oder 12,5% auf EUR 126 Millionen, dies als Folge des Ausbaus des Glasfasernetzes in Italien. Das Verhältnis der Investitionen zum Nettoumsatz betrug 31,7% (Vorjahr 26,5%). Rund 38% der getätigten Investitionen standen in direktem Zusammenhang mit dem Kundenwachstum.

Im Konzernabschluss von Swisscom hat die leichte Stärkung des Euro einen positiven Einfluss auf den Umsatz und das Segmentergebnis vor Abschreibungen. Der angewandte durchschnittliche Währungskurs CHF/EUR nahm gegenüber der Vorjahresperiode um 1,7% zu. In Schweizer Franken sank der Nettoumsatz um 4,5% gegenüber 5,9% in lokaler Währung. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen reduzierte sich in Schweizer Franken um 9,2%, in lokaler Währung resultierte eine Abnahme um 11,0%.

Übrige operative Segmente

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.3.2013	31.3.2012	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	223	229	-2,6%
Umsatz mit anderen Segmenten	189	198	-4,5%
Nettoumsatz	412	427	-3,5%
Segmentaufwand	(339)	(357)	-5,0%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	73	70	4,3%
Marge in % Nettoumsatz	17,7	16,4	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	38	36	5,6%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	4'505	4'501	0,1%

Der Umsatz mit externen Kunden ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 6 Millionen oder 2,6% auf CHF 223 Millionen gesunken. Der Umsatz mit externen Kunden bei Swisscom IT Services verringerte sich um CHF 9 Millionen oder 6,5% auf CHF 129 Millionen, was auf das nach wie vor schwierige wirtschaftliche Umfeld zurückzuführen ist. Im ersten Quartal 2013 stieg der Auftrags-eingang von Swisscom IT Services um CHF 130 Millionen oder 127,5% auf CHF 232 Millionen. Der Umsatz mit anderen Segmenten sank im Vorjahresvergleich um CHF 9 Millionen oder 4,5% auf CHF 189 Millionen. Diese Abnahme ist vor allem eine Folge reduzierter Bauleistungen von Swisscom Beteiligungen für Swisscom Schweiz.

Der Segmentaufwand lag mit CHF 339 Millionen um CHF 18 Millionen oder 5,0% unter dem Vorjahr. Dies ist vor allem auf einen tieferen Aufwand für Handelswaren sowie tiefere Kosten aufgrund von Effizienzsteigerungen zurückzuführen. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen stieg aufgrund von Kosteneinsparungen um CHF 3 Millionen oder 4,3% auf CHF 73 Millionen. Der Personalbestand lag mit 4'505 Vollzeitstellen nahezu auf dem Niveau des Vorjahres. Der höhere Personalbestand bei Swisscom Beteiligungen wegen des zusätzlichen Ressourcenbedarfs wurde durch den tieferen Personalbestand bei Swisscom IT Services als Folge von Effizienzsteigerungen kompensiert. Die Investitionen lagen mit CHF 38 Millionen um CHF 2 Millionen oder 5,6% über dem Vorjahr. Dies resultiert aus dem höheren Investitionsvolumen vor allem in die IT-Infrastruktur bei Swisscom IT Services.

Group Headquarters

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 2 Millionen oder 7,4% auf CHF -29 Millionen. Die Verschlechterung ist im Wesentlichen auf einen höheren übrigen Betriebsaufwand zurückzuführen. Der Personalbestand nahm gegenüber dem Vorjahr um 15 Vollzeitstellen oder 4,3% auf 335 Vollzeitstellen ab.

Abschreibungen und nicht operative Ergebnisse

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.3.2013	31.3.2012	Veränderung
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1'031	1'098	-6,1%
Abschreibungen und Wertminderungen	(491)	(481)	2,1%
Betriebsergebnis (EBIT)	540	617	-12,5%
Nettozinsergebnis	(56)	(58)	-3,4%
Übriger Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(9)	(18)	-50,0%
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	6	6	-
Gewinn vor Ertragssteuern	481	547	-12,1%
Ertragssteueraufwand	(91)	(102)	-10,8%
Reingewinn	390	445	-12,4%
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	388	442	-12,2%
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	2	3	-33,3%
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (in Mio. Stück)	51,800	51,799	-
Gewinn pro Aktie (in CHF)	7,49	8,53	-12,2%

Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahr um CHF 10 Millionen oder 2,1% auf CHF 491 Millionen gestiegen, was vor allem auf höhere Abschreibungen bei Swisscom Schweiz zurückzuführen ist. Die Zunahme der Abschreibungen bei Swisscom Schweiz ist auf die Abschreibungen der Mobilfunklizenzen zurückzuführen, die im Vorjahr erworben worden sind. Im Rahmen der Kaufpreisaufteilung von Unternehmensübernahmen wurden immaterielle Vermögenswerte aktiviert. In den Abschreibungen für das erste Quartal 2013 sind planmässige Abschreibungen aus Unternehmensübernahmen in der Höhe von CHF 34 Millionen (Vorjahr CHF 33 Millionen) enthalten.

Der Nettozinsaufwand hat um CHF 2 Millionen auf CHF 56 Millionen abgenommen. Im Nettozinsaufwand des Vorjahres sind positive Effekte von CHF 6 Millionen aus der Marktwertveränderung von Zinsabsicherungen enthalten. Das übrige Finanzergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 9 Millionen, was vor allem auf das bessere Fremdwährungsergebnis zurückzuführen ist.

Der Ertragssteueraufwand betrug CHF 91 Millionen (Vorjahr CHF 102 Millionen), was einem effektiven Ertragssteuersatz von 18,9% (Vorjahr 18,6%) entspricht. Langfristig wird mit einem erwarteten Ertragssteuersatz ohne Sondereffekte von rund 21% gerechnet.

Der Reingewinn sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 55 Millionen oder 12,4% auf CHF 390 Millionen. Die Abnahme des Reingewinns ist vor allem auf das tiefere Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und die höheren Abschreibungen zurückzuführen. Der Gewinn pro Aktie berechnet sich auf der Grundlage des Anteils der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn und der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien. Der Anteil der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 12,2% auf CHF 388 Millionen. Entsprechend nahm der Gewinn pro Aktie von CHF 8,53 auf CHF 7,49 ab.

Geldflüsse

In Millionen CHF	31.3.2013	31.3.2012	Veränderung
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1'031	1'098	(67)
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(474) ¹	(502)	28
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen und übrigen immateriellen Vermögenswerten	5	5	–
Veränderung Vorsorgeverpflichtung	1	(5)	6
Veränderung Nettoumlaufvermögen und übrige operative Geldflüsse	(318)	(113)	(205)
Operating Free Cash Flow	245	483	(238)
Nettozinszahlungen	(16)	(14)	(2)
Ertragssteuerzahlungen	(55)	(42)	(13)
Free Cash Flow	174	427	(253)
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto	33	(64)	97
Aufnahme und Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten, netto	(30)	(189)	159
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit	(31)	(11)	(20)
Nettozunahme flüssiger Mittel	146	163	(17)

¹ Ohne Investitionen von CHF 12 Millionen in ein Immobilienprojekt, für welches ein Verkaufvertrag abgeschlossen wurde.

Die Abnahme des Free Cash Flow um CHF 253 Millionen auf CHF 174 Millionen ist vor allem auf den tieferen Operating Free Cash Flow zurückzuführen. Der Operating Free Cash Flow sank um CHF 238 Millionen oder 49,3% auf CHF 245 Millionen. Dem tieferen Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und der Zunahme des Nettoumlaufvermögens standen tiefere Investitionen gegenüber. Das Nettoumlaufvermögen erhöhte sich gegenüber Ende 2012 um CHF 318 Millionen (Vorjahr CHF 113 Millionen). Diese Zunahme ist vor allem die Folge eines höheren Forderungsbestands sowie der Zunahme der Vorräte und der aktiven Abgrenzungen für geleistete Vorauszahlungen von Aufwendungen für das Geschäftsjahr 2013. Die Investitionen sanken um CHF 28 Millionen oder 5,6% auf CHF 474 Millionen, was vor allem auf tiefere Investitionen in die Telekommunikationsinfrastruktur in der Schweiz zurückzuführen ist. Die Investitionen in der Schweiz haben vor allem aufgrund der schlechten Witterung das hohe Niveau des Vorjahres nicht erreicht und reduzierten sich um CHF 47 Millionen oder 12,8% auf CHF 319 Millionen. Fastweb erhöhte die Investitionen als Folge des Ausbaus des Glasfasernetzes in Italien um CHF 20 Millionen oder 14,8% auf CHF 155 Millionen.

Bilanz

In Millionen CHF	31.3.2013	31.12.2012	Veränderung
Vermögenswerte			
Flüssige Mittel und kurzfristige Finanzanlagen	723	578	25,1%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2'987	2'824	5,8%
Sachanlagen	8'602	8'549	0,6%
Goodwill	4'669	4'662	0,2%
Übrige immaterielle Vermögenswerte	2'091	2'121	-1,4%
Assoziierte Gesellschaften und langfristige Finanzanlagen	467	465	0,4%
Ertragssteuerguthaben	350	340	2,9%
Übrige kurz- und langfristige Vermögenswerte	584	423	38,1%
Total Vermögenswerte	20'473	19'962	2,6%
Verbindlichkeiten und Eigenkapital			
Finanzielle Verbindlichkeiten	8'793	8'783	0,1%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2'145	2'159	-0,6%
Personalvorsorgeverpflichtungen	2'054	2'108	-2,6%
Rückstellungen	820	840	-2,4%
Ertragssteuerschulden	492	425	15,8%
Übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	978	930	5,2%
Total Verbindlichkeiten	15'282	15'245	0,2%
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital	5'162	4'690	10,1%
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	29	27	7,4%
Total Eigenkapital	5'191	4'717	10,0%
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital	20'473	19'962	2,6%
Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag	25,4%	23,6%	
Nettoverschuldung	7'931	8'071	-1,7%

Die Bilanzsumme am 31. März 2013 betrug CHF 20'473 Millionen und stieg gegenüber Ende 2012 um CHF 511 Millionen oder 2,6%. Das Eigenkapital stieg um CHF 474 Millionen oder 10,0% auf CHF 5'191 Millionen. Die Zunahme des Eigenkapitals resultiert vor allem aus dem Reingewinn von CHF 390 Millionen und dem sonstigen im Eigenkapital erfassten Nettogewinn von CHF 91 Millionen. Darin enthalten sind Gewinne von CHF 40 Millionen aus der Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften sowie versicherungsmathematische Gewinne von Vorsorgeplänen von CHF 64 Millionen, dies vor allem als Folge von Zinssatzänderungen. Gegenüber dem Jahresende 2012 stieg der Wechselkurs CHF/EUR von 1,207 auf 1,220. Am 31. März 2013 betrug die kumulierten Währungsumrechnungsverluste im Eigenkapital rund CHF 1,6 Milliarden. Die übrigen kurz- und langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber Ende 2012 um CHF 161 Millionen auf CHF 584 Millionen. Dies ist die Folge einer Zunahme der Vorräte und der aktiven Abgrenzungen für geleistete Vorauszahlungen von Aufwendungen für das Geschäftsjahr 2013. Die Nettoverschuldung setzt sich zusammen aus den finanziellen Verbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristiger Finanzanlagen sowie langfristiger festverzinslicher Finanzanlagen. Swisscom hat sich für die Kenngrösse Nettoverschuldung/EBITDA einen maximalen Wert von rund 2x zum Ziel gesetzt. Überschreitungen des Zielwerts sind kurzfristig möglich. Unterschreitungen stellen einen finanziellen Spielraum dar.

Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen

Ab 1. Januar 2013 wendet Swisscom verschiedene Änderungen von IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer» an. Nachfolgend sind die wesentlichen Auswirkungen der Änderungen auf die finanzielle Berichterstattung von Swisscom beschrieben und dargestellt:

- Aufgrund der Änderungen von IAS 19 müssen versicherungsmathematische Gewinne und Verluste unmittelbar im sonstigen Gesamtergebnis im Eigenkapital erfasst werden. Dies hat keine Auswirkungen auf die Berichterstattung von Swisscom, da Swisscom bereits bisher diese Methode zur Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste angewandt hat.
- Effekte aus Planänderungen mussten bisher teilweise über die so genannte Vesting-Periode ergebniswirksam erfasst werden. Neu werden diese Effekte sofort ergebniswirksam erfasst.
- Die Verzinsung des Planvermögens erfolgt nach dem überarbeiteten Standard lediglich in Höhe des Diskontierungszinssatzes. Die Verzinsung des Planvermögens nach Massgabe einer erwarteten Vermögensrendite ist nicht mehr zulässig. Die Nettozinskosten werden neu im Finanzergebnis ausgewiesen.
- Die Kosten von Invalidenrenten werden erst im Zeitpunkt des Rentenbeginns als Aufwand und als Verpflichtung verbucht.
- Künftige Arbeitnehmerbeiträge werden neu von Swisscom für die Berechnungen nach IAS 19 berücksichtigt (Risk Sharing).

Die Effekte der rückwirkend vorgenommenen Änderungen auf die konsolidierte Bilanz per 1. Januar 2013 und die konsolidierte Erfolgsrechnung 2012 stellen sich wie folgt dar

In Millionen CHF	Berichtet	Anpassung	Restated
Bilanz per 1. Januar 2013			
Personalvorsorgeverpflichtungen	2'801	(693)	2'108
Latente Ertragssteuerguthaben	417	(132)	285
Eigenkapital	4'156	561	4'717
Eigenkapitalquote	20,7		23,6
Erfolgsrechnung Gesamtjahr 2012			
Nettoumsatz	11'384	–	11'384
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	4'381	96	4'477
Betriebsergebnis (EBIT)	2'431	96	2'527
Ergebnis vor Ertragssteuern	2'167	66	2'233
Reingewinn	1'762	53	1'815
Gewinn pro Aktie	33,88	1,02	34,90

Der positive Einfluss der Änderungen nach Steuern auf das Eigenkapital per 1. Januar 2013 beläuft sich auf CHF 561 Millionen. Dadurch erhöht sich die Eigenkapitalquote von 20,7% auf 23,6%. Der angepasste Vorsorgeaufwand für das Jahr 2012 sinkt um CHF 66 Millionen auf CHF 80 Millionen. Vom Vorsorgeaufwand werden CHF 50 Millionen im EBITDA und CHF 30 Millionen im Finanzergebnis ausgewiesen. Nach Steuern beträgt der positive Einfluss der Änderungen CHF 53 Millionen auf den Reingewinn und CHF 1,02 auf den Gewinn pro Aktie.

Der Vorsorgeaufwand 2012 nach alter und neuer Regelung setzt sich wie folgt zusammen:

In Millionen CHF	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2012
Vorsorgeaufwand, berichtet					
Laufender Dienstzeitaufwand	51	53	53	51	208
Planänderungen und Planabgeltung	(4)	(5)	(4)	(42)	(55)
Nettozinsertrag	(1)	(2)	(2)	(2)	(7)
Total Vorsorgeaufwand	46	46	47	7	146
davon im EBITDA erfasst	46	46	47	7	146
davon im Finanzergebnis erfasst	–	–	–	–	–
Vorsorgeaufwand, restated					
Laufender Dienstzeitaufwand	52	52	52	51	207
Planänderungen und Planabgeltung	–	–	–	(157)	(157)
Nettozinskosten	7	8	7	8	30
Total Vorsorgeaufwand	59	60	59	(98)	80
davon im EBITDA erfasst	52	52	52	(106)	50
davon im Finanzergebnis erfasst	7	8	7	8	30

Im vierten Quartal 2012 wurden verschiedene Änderungen des Swisscom Vorsorgeplans beschlossen. Ein Hauptelement war dabei eine Reduktion der Umwandlungssätze, was zu einer Reduktion der Vorsorgeverpflichtung um CHF 157 Millionen führte. Nach geändertem Standard wird dieser positive ausserordentliche Effekt sofort ergebniswirksam im vierten Quartal 2012 erfasst. Nach den alten Regelungen betragen die 2012 erfassten positiven Effekte aus Planänderungen insgesamt CHF 55 Millionen. Darin enthalten sind Effekte im Zusammenhang mit den 2012 beschlossenen Planänderungen von CHF 38 Millionen. Der Restbetrag betrifft frühere Planänderungen. Die Nettozinskosten 2012 betragen neu CHF 30 Millionen. Nach alter Regelung resultierte aufgrund der Renditeannahme ein Nettozinsertrag von CHF 7 Millionen. Die Nettozinskosten werden neu im Finanzergebnis ausgewiesen.

Für das Jahr 2013 werden mit einem EBITDA-wirksamen Vorsorgeaufwand von CHF 256 Millionen und Nettozinskosten von CHF 37 Millionen gerechnet. Auf vergleichbarer Basis (restated) steigt der EBITDA-wirksame Vorsorgeaufwand um CHF 206 Millionen aufgrund der ausserordentlichen Effekte im Zusammenhang mit der Planänderung 2012, eines tieferen Diskontsatzes und geänderter Annahme zur Lebenserwartung. Im Vergleich zum Aufwand 2012 nach alter Regelung steigt der EBITDA-wirksame Vorsorgeaufwand 2013 um CHF 110 Millionen.

Ausblick

Der finanzielle Ausblick für das Geschäftsjahr 2013 bleibt unverändert. Swisscom erwartet für 2013 einen stabilen Umsatz ohne Fastweb von CHF 9,34 Milliarden. Beim EBITDA ohne Fastweb wird mit einem Rückgang auf CHF 3,64 Milliarden gerechnet. Ein neuer Standard zur Rechnungslegung der Personalvorsorge wird zu einer nicht geldwirksamen Erhöhung der Kosten von CHF 110 Millionen gegenüber den berichteten Werten führen. Auf angepasster Basis wird der Vorsorgeaufwand ohne Nettozinskosten für das Jahr 2013 gegenüber dem Vorjahr um CHF 206 Millionen zunehmen. Weiter wird das anhaltende Kunden- und Mengenwachstum zu einem Anstieg der direkten Kosten vor allem für das Gewinnen von Neukunden und den Einkauf von Endgeräten führen. Zudem werden der Unterhalt und der weitere Ausbau der Netzinfrastruktur die indirekten Kosten vorübergehend erhöhen. Für 2013 wird ein Anstieg der Investitionen bei Swisscom ohne Fastweb auf CHF 1,75 Milliarden erwartet. Bei Fastweb wird 2013 mit einer stabilen Umsatzentwicklung in lokaler Währung vor Hubbing (EUR 1,6 Milliarden) gerechnet. Der EBITDA von Fastweb wird mit EUR 500 Millionen auf Höhe des Vorjahres erwartet. Als Folge des Ausbaus der Glasfasernetze in Italien wird mit einem Anstieg der Investitionen auf EUR 550 Millionen gerechnet.

Insgesamt erwartet Swisscom bei einem Wechselkurs CHF/EUR von 1,23 einen Umsatz von rund CHF 11,3 Milliarden, einen EBITDA von mindestens CHF 4,25 Milliarden und Investitionen von rund CHF 2,4 Milliarden. Bei Erreichen der Ziele plant Swisscom, der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2013 erneut eine Dividende von CHF 22 pro Aktie vorzuschlagen.

Konsolidierter Zwischenabschluss (verkürzt und ungeprüft)

Konsolidierte Erfolgsrechnung (verkürzt und ungeprüft)

In Millionen CHF, ausgenommen Angaben pro Aktie	Anhang	1.1.–31.3.2013	1.1.–31.3.2012 restated ¹
Nettoumsatz	2	2'734	2'802
Material- und Dienstleistungsaufwand		(552)	(555)
Personalaufwand		(671)	(676)
Übriger Betriebsaufwand		(557)	(564)
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge		77	91
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		1'031	1'098
Abschreibungen und Wertminderungen		(491)	(481)
Betriebsergebnis (EBIT)	2	540	617
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	3	(65)	(76)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften		6	6
Ergebnis vor Ertragssteuern		481	547
Ertragssteueraufwand		(91)	(102)
Reingewinn		390	445
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn		388	442
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn		2	3
Gewinn und verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)		7,49	8,53

¹ Siehe Erläuterung 1 Grundsätze der Rechnungslegung.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

In Millionen CHF	1.1.–31.3.2013	1.1.–31.3.2012 restated ¹
Reingewinn	390	445
Sonstiges Gesamtergebnis		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	64	342
Ertragssteuern	(12)	(71)
Nicht in Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten, nach Steuern	52	271
Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften	40	(34)
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Cash Flow Hedges	8	(9)
In die Erfolgsrechnung übertragene Gewinne und Verluste von Cash Flow Hedges	1	3
Ertragssteuern	(10)	9
In Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten, nach Steuern	39	(31)
Sonstiges Gesamtergebnis	91	240
Gesamtergebnis	481	685
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Gesamtergebnis	479	682
Anteil Minderheitsaktionäre am Gesamtergebnis	2	3

¹ Siehe Erläuterung 1 Grundsätze der Rechnungslegung.

Konsolidierte Bilanz (verkürzt und ungeprüft)

in Millionen CHF	Anhang	31.3.2013	31.12.2012 restated ¹	1.1.2012 restated ¹
Vermögenswerte				
Flüssige Mittel		685	538	314
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		2'987	2'824	2'978
Übrige finanzielle Vermögenswerte		38	40	73
Übrige Vermögenswerte		597	436	522
Total Kurzfristige Vermögenswerte		4'307	3'838	3'887
Sachanlagen		8'602	8'549	8'222
Goodwill und übrige immaterielle Vermögenswerte		6'760	6'783	6'543
Anteile an assoziierten Gesellschaften		264	268	233
Übrige finanzielle Vermögenswerte		203	197	197
Übrige Vermögenswerte		337	327	280
Total Langfristige Vermögenswerte		16'166	16'124	15'475
Total Vermögenswerte		20'473	19'962	19'362
Verbindlichkeiten und Eigenkapital				
Finanzielle Verbindlichkeiten	4	1'065	1'053	804
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		2'145	2'159	2'190
Laufende Ertragssteuerschulden		235	189	37
Rückstellungen	5	140	154	148
Übrige Verbindlichkeiten		690	643	676
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten		4'275	4'198	3'855
Finanzielle Verbindlichkeiten	4	7'728	7'730	8'027
Personalvorsorgeverpflichtungen		2'054	2'108	1'492
Rückstellungen	5	680	686	755
Latente Ertragssteuerschulden		257	236	244
Übrige Verbindlichkeiten		288	287	296
Total Langfristige Verbindlichkeiten		11'007	11'047	10'814
Total Verbindlichkeiten		15'282	15'245	14'669
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital		5'162	4'690	4'666
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital		29	27	27
Total Eigenkapital		5'191	4'717	4'693
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital		20'473	19'962	19'362

¹ Siehe Erläuterung 1 Grundsätze der Rechnungslegung.

Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt und ungeprüft)

in Millionen CHF	1.1.–31.3.2013	1.1.–31.3.2012 restated ¹
Reingewinn	390	445
Anpassung für zahlungsunwirksame Positionen	638	651
Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	(303)	(116)
Ertragssteuerzahlungen	(55)	(42)
Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	670	938
Ausgaben für Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(486)	(502)
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto	23	(50)
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	(463)	(552)
Aufnahme und Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten, netto	(30)	(189)
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit, netto	(31)	(34)
Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	(61)	(223)
Nettozunahme flüssiger Mittel	146	163
Flüssige Mittel Anfang Jahr	538	314
Währungsumrechnung auf flüssigen Mitteln	1	(1)
Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode	685	476

¹ Siehe Erläuterung 1 Grundsätze der Rechnungslegung.

Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)

In Millionen CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Übrige Reserven	Anteil Aktionäre Swisscom	Anteil Minder- heits- aktionäre	Total Eigen- kapital
Bestand am 31. Dezember 2011	52	136	5'704	–	(1'620)	4'272	24	4'296
Änderungen in der Rechnungslegung ¹	–	–	394	–	–	394	3	397
Bestand am 1. Januar 2012, restated	52	136	6'098	–	(1'620)	4'666	27	4'693
Reingewinn, restated	–	–	442	–	–	442	3	445
Sonstiges Gesamtergebnis, restated	–	–	271	–	(31)	240	–	240
Gesamtergebnis, restated	–	–	713	–	(31)	682	3	685
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(6)	–	(6)	–	(6)
Bestand am 31. März 2012, restated	52	136	6'811	(6)	(1'651)	5'342	30	5'372
Bestand am 31. Dezember 2012, restated	52	136	6'135	–	(1'633)	4'690	27	4'717
Reingewinn	–	–	388	–	–	388	2	390
Sonstiges Gesamtergebnis	–	–	52	–	39	91	–	91
Gesamtergebnis	–	–	440	–	39	479	2	481
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(7)	–	(7)	–	(7)
Bestand am 31. März 2013	52	136	6'575	(7)	(1'594)	5'162	29	5'191

¹ Siehe Erläuterung 1 Grundsätze der Rechnungslegung.

Anhang zum Zwischenabschluss (verkürzt und ungeprüft)

1 Grundsätze der Rechnungslegung

Grundlagen der Abschlusserstellung

Der vorliegende ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss umfasst die Swisscom AG und alle ihre direkt und indirekt durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise kontrollierten Tochtergesellschaften (im Weiteren als Swisscom bezeichnet). Der konsolidierte Zwischenabschluss für die drei Monate, die am 31. März 2013 abgeschlossen wurden, wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard «IAS 34 Zwischenberichterstattung» erstellt und sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr erstellten konsolidierten Jahresrechnung gelesen werden. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in der konsolidierten Jahresrechnung 2012 beschriebenen Grundsätzen der Rechnungslegung erstellt, mit Ausnahme der unten aufgeführten geänderten Rechnungslegungsgrundsätze.

Die Erstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen. Änderungen von Einschätzungen und Annahmen werden in der Berichtsperiode angepasst, in der sich die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen geändert haben.

Swisscom ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Erbringung von Dienstleistungen keinen bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres unterliegt. Die Ertragssteuern werden basierend auf einer Schätzung des für das Gesamtjahr erwarteten Ertragssteuersatzes berechnet. Für den konsolidierten Zwischenabschluss wurde ein Währungsumrechnungskurs CHF/EUR von 1,220 als Stichtagskurs (31. Dezember 2012 CHF/EUR 1,207) und 1,225 als Durchschnittskurs (Vorjahr CHF/EUR 1,205) verwendet.

Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen

Ab 1. Januar 2013 wendet Swisscom verschiedene Änderungen der bestehenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen an, welche – mit Ausnahme der unten beschriebenen Änderungen – keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis oder die Finanzlage des Konzerns haben.

Aufgrund der Änderungen von IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer» müssen versicherungsmathematische Gewinne und Verluste unmittelbar im sonstigen Gesamtergebnis erfasst werden. Das bisherige Wahlrecht zwischen sofortiger Erfassung in der Erfolgsrechnung, im sonstigen Gesamtergebnis beziehungsweise in der zeitverzögerten Erfassung nach der sogenannten Korridormethode wurde abgeschafft. Dies hat keine Auswirkungen auf die Berichterstattung von Swisscom, da Swisscom bereits bisher diese Methode zur Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste angewandt hat. Im Weiteren sehen die Änderungen von IAS 19 vor, dass das Management die Verzinsung des Planvermögens nicht mehr entsprechend der Verzinsungserwartung nach Massgabe der Asset Allocation schätzt, sondern ein Ertrag aufgrund der erwarteten Verzinsung des Planvermögens lediglich in Höhe des Diskontierungszinssatzes erfasst wird. Für die Invaliditätsleistungen berücksichtigt Swisscom neu die tatsächlich eingetretenen Invaliditätsfälle und nicht wie bisher die erwartete Anzahl gemäss den technischen Grundlagen (BVG 2010). Zudem berücksichtigt Swisscom neu künftige Arbeitnehmerbeiträge (Risk Sharing) für die Berechnungen nach IAS 19. Der geänderte IAS 19 fordert zusätzlich umfangreichere Anhangangaben. Unternehmen müssen neu über die Finanzierungsstrategie ihrer Pensionspläne Angaben machen und die Finanzierungsrisiken ihrer Pläne nicht nur beschreiben, sondern auch quantifizieren. Unter anderem wird hierfür eine Sensitivitätsanalyse gefordert, die zeigt, in welchem Umfang Personalvorsorgeverpflichtungen bei Änderungen wesentlicher Bewertungsannahmen schwanken. Auch muss künftig die durchschnittliche Restlaufzeit der Personalvorsorgeverpflichtungen angegeben werden. Die Änderungen wurden rückwirkend vorgenommen.

Die Effekte auf die konsolidierte Bilanz, die konsolidierte Erfolgsrechnung und die konsolidierte Gesamtergebnisrechnung stellen sich wie folgt dar

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt

	Berichtet	Anpassung	Restated
Bilanz per 1. Januar 2012			
Latente Ertragssteuerguthaben	311	(88)	223
Personalvorsorgeverpflichtungen	1'977	(485)	1'492
Eigenkapital	4'296	397	4'693
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital	4'272	394	4'666
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	24	3	27
Bilanz per 1. Januar 2013			
Latente Ertragssteuerguthaben	417	(132)	285
Personalvorsorgeverpflichtungen	2'801	(693)	2'108
Eigenkapital	4'156	561	4'717
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital	4'132	558	4'690
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	24	3	27
Erfolgsrechnung Gesamtjahr 2012			
Personalaufwand	(2'581)	96	(2'485)
Finanzaufwand	(325)	(30)	(355)
Ertragssteueraufwand	(405)	(13)	(418)
Reingewinn	1'762	53	1'815
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	1'755	53	1'808
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	7	–	7
Gewinn pro Aktie (in CHF)	33,88	1,02	34,90
Erfolgsrechnung 1.1.–31.3.2012			
Personalaufwand	(670)	(6)	(676)
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(69)	(7)	(76)
Ertragssteueraufwand	(104)	2	(102)
Reingewinn	456	(11)	445
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	453	(11)	442
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	3	–	3
Gewinn pro Aktie (in CHF)	8,75	(0,22)	8,53
Gesamtergebnisrechnung Gesamtjahr 2012			
Reingewinn	1'762	53	1'815
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	(908)	139	(769)
Ertragssteuern	185	(28)	157
Sonstiges Gesamtergebnis	(741)	111	(630)
Gesamtergebnis	1'021	164	1'185
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Gesamtergebnis	1'017	164	1'181
Anteil Minderheitsaktionäre am Gesamtergebnis	4	–	4
Gesamtergebnisrechnung 1.1.–31.3.2012			
Reingewinn	456	(11)	445
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	307	35	342
Ertragssteuern	(55)	(7)	(62)
Sonstiges Gesamtergebnis	212	28	240
Gesamtergebnis	668	17	685
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Gesamtergebnis	665	17	682
Anteil Minderheitsaktionäre am Gesamtergebnis	3	–	3

2 Segmentinformationen

Die Festlegung der berichtspflichtigen operativen Segmente basiert auf dem Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an den operativen Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker). Die Berichterstattung erfolgt nach den Segmenten «Privatkunden», «Kleine & Mittlere Unternehmen», «Grossunternehmen», «Wholesale» und «Netz & IT», die zur Swisscom Schweiz zusammengefasst werden sowie «Fastweb» und «Übrige operative Segmente». Zusätzlich wird in der Berichterstattung «Group Headquarters», das nicht zugeteilte Kosten enthält, separat ausgewiesen.

Für die finanzielle Führung verrechnet Group Headquarters keine Management Fees und das Segment Netz & IT keine Netzkosten an andere Segmente. Die übrigen Leistungen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen verrechnet. Die Ergebnisse der Segmente Privatkunden, Kleine & Mittlere Unternehmen, Grossunternehmen sowie Wholesale entsprechen einem Deckungsbeitrag vor Netzkosten. Das Segment Netz & IT weist als Segmentergebnis den Betriebsaufwand und die Abschreibungen abzüglich aktivierter Eigenleistungen und übriger Erträge aus. Das Segmentergebnis von Swisscom Schweiz entspricht in der Gesamtsumme dem Betriebsergebnis (EBIT) von Swisscom Schweiz. Das Segmentergebnis der Segmente Fastweb und Übrige operative Segmente entspricht dem Betriebsergebnis (EBIT) dieser Einheiten. Dieses umfasst den Nettoumsatz mit externen Kunden und anderen Segmenten abzüglich des Segmentaufwands und der Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten. Der Segmentaufwand umfasst den Material- und Dienstleistungsaufwand, Personalaufwand und übrigen Betriebsaufwand abzüglich der aktivierten Eigenleistungen und übrigen Erträge.

Swisscom hat den Ausweis des Vorsorgeaufwands für die Segmentberichterstattung retrospektiv geändert. Der Segmentaufwand enthält als Vorsorgeaufwand die ordentlichen Arbeitgeberbeiträge. Die Differenz zwischen den ordentlichen Arbeitgeberbeiträgen und dem Vorsorgeaufwand nach IAS 19 wird in der Spalte «Elimination» ausgewiesen. Im ersten Quartal 2013 ist in der Spalte Elimination ein Aufwand von CHF 5 Millionen als Überleitungsposition zum Vorsorgeaufwand nach IAS 19 enthalten (erstes Quartal 2012 Ertrag von CHF 6 Millionen; Gesamtjahr 2012 Ertrag von CHF 179 Millionen).

Aus der Verrechnung von Leistungen oder Verkäufen von Vermögenswerten zwischen den einzelnen Segmenten können unrealisierte Gewinne oder Verluste anfallen. Diese werden eliminiert und in den Segmentinformationen in der Spalte «Elimination» ausgewiesen.

Swisscom hat per 1. Januar 2013 die Führungsstruktur vereinfacht. Sie will damit die Führung des Schweizer Geschäfts stärken und die Effizienz im Konzern steigern. Als Folge davon wurden per 1. Januar 2013 verschiedene Organisationseinheiten zwischen den Segmenten transferiert. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

Der Nettoumsatz und die Segmentergebnisse der einzelnen Segmente stellen sich für die ersten drei Monate 2012 und 2013 wie folgt dar:

1.1.–31.3.2013, in Millionen CHF	Swisscom Schweiz	Fastweb	Übrige operative Segmente	Group Head-quarters	Elimination	Total
Nettoumsatz mit externen Kunden	2'025	486	223	–	–	2'734
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	16	1	189	–	(206)	–
Nettoumsatz	2'041	487	412	–	(206)	2'734
Segmentergebnis	609	(61)	30	(31)	(7)	540
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto						(65)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften						6
Ergebnis vor Ertragssteuern						481
Ertragssteueraufwand						(91)
Reingewinn						390

1.1.–31.3.2013, in Millionen CHF	Privat-kunden	Kleine & Mittlere Unternehmen	Gross-unternehmen	Wholesale	Netz & IT	Elimination	Swisscom Schweiz
Nettoumsatz mit externen Kunden	1'190	274	412	149	–	–	2'025
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	41	6	27	88	–	(146)	16
Nettoumsatz	1'231	280	439	237	–	(146)	2'041
Segmentergebnis	685	212	202	96	(586)	–	609

1.1.–31.3.2012, in Millionen CHF, restated	Swisscom Schweiz	Fastweb	Übrige operative Segmente	Group Head-quarters	Elimination	Total
Nettoumsatz mit externen Kunden	2'065	508	229	–	–	2'802
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	14	2	198	–	(214)	–
Nettoumsatz	2'079	510	427	–	(214)	2'802
Segmentergebnis	666	(47)	27	(31)	2	617
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto						(76)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften						6
Ergebnis vor Ertragssteuern						547
Ertragssteueraufwand						(102)
Reingewinn						445

1.1.–31.3.2012, in Millionen CHF, restated	Privat-kunden	Kleine & Mittlere Unternehmen	Gross-unternehmen	Wholesale	Netz & IT	Elimination	Swisscom Schweiz
Nettoumsatz mit externen Kunden	1'208	281	423	153	–	–	2'065
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	44	7	25	88	–	(150)	14
Nettoumsatz	1'252	288	448	241	–	(150)	2'079
Segmentergebnis	724	222	214	94	(589)	1	666

3 Finanzertrag und Finanzaufwand

In Millionen CHF	1.1.–31.3.2013	1.1.–31.3.2012 restated
Zinsertrag	11	6
Zinsaufwand	(67)	(64)
Nettozinsaufwand	(56)	(58)
Fremdwährungsgewinne (Fremdwährungsverluste)	2	(2)
Übriger Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(11)	(16)
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(65)	(76)

4 Finanzielle Verbindlichkeiten

In Millionen CHF	31.3.2013	31.12.2012
Bankdarlehen	192	196
Anleiensobligationen	675	631
Private Platzierungen	135	131
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	6	7
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	57	88
Total Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1'065	1'053
Bankdarlehen	984	973
Anleiensobligationen	4'825	4'824
Private Platzierungen	1'123	1'121
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	631	632
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	165	180
Total Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	7'728	7'730
Total Finanzielle Verbindlichkeiten	8'793	8'783

5 Rückstellungen

In Millionen CHF	Abbruch- und Instand- stellungs- kosten	Regulato- rische Verfahren	Übrige	Total
Bestand am 31. Dezember 2012	512	129	199	840
Bildung Rückstellungen	2	2	4	8
Auflösung nicht beanspruchter Rückstellungen	(7)	–	(12)	(19)
Verwendung	–	–	(10)	(10)
Bestand am 31. März 2013	507	131	181	819
Davon kurzfristige Rückstellungen	1	19	119	139
Davon langfristige Rückstellungen	506	112	62	680

Rückstellungen für Abbruch- und Instandstellungskosten

Die Rückstellungen für Abbruch- und Instandstellungskosten beziehen sich auf den Abbruch von Mobilfunkstationen und Sendestationen von Swisscom Broadcast und die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands auf Grundstücken, die von Dritteigentümern gehalten werden. Die Rückstellungen werden auf Basis der künftig erwarteten Abbruchkosten bemessen und mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 1,77% abdiskontiert. Die Zahlungen des langfristigen Teils der Rückstellung werden wahrscheinlich nach 2020 erfolgen.

Rückstellungen für regulatorische Verfahren

Swisscom erbringt gemäss dem revidierten Fernmeldegesetz Interkonnektionsdienste und andere Zugangsdienste für andere Anbieterinnen von Fernmeldediensten in der Schweiz. In den vergangenen Jahren haben mehrere Anbieterinnen von Fernmeldediensten bei der Eidgenössischen Kommunikationskommission (ComCom) die Senkung der ihnen von Swisscom in Rechnung gestellten Preise verlangt. Auf der Grundlage von rechtlichen Beurteilungen hat Swisscom in der Vergangenheit Rückstellungen gebildet. Die in der konsolidierten Jahresrechnung 2012 erfassten Rückstellungen haben sich im laufenden Geschäftsjahr nicht wesentlich verändert.

Übrige Rückstellungen

In den übrigen Rückstellungen sind vor allem Rückstellungen für Stellenabbau, Umwelt-, Vertragsrisiken sowie Rückstellungen für Schadenfälle enthalten. Die übrigen in der konsolidierten Jahresrechnung 2012 erfassten Rückstellungen haben sich im laufenden Geschäftsjahr nicht wesentlich verändert.

6 Eventualverbindlichkeiten

Verfahren vor der Wettbewerbskommission

Mit Entscheidung vom 5. November 2009 hat die Weko Swisscom wegen Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung bei ADSL-Diensten mit einem Betrag von CHF 220 Millionen sanktioniert. Swisscom hat die Verfügung beim Bundesverwaltungsgericht mit Beschwerde vom 7. Dezember 2009 angefochten. Auf der Grundlage einer rechtlichen Beurteilung kommt Swisscom zum Schluss, dass aus heutiger Sicht eine letztinstanzliche Sanktionierung nicht wahrscheinlich ist und hat deshalb im Konzernabschluss per 31. März 2013 unverändert keine Rückstellung erfasst. Im Falle der rechtskräftigen Feststellung eines Marktmissbrauchs könnten zivilrechtliche Forderungen gegen Swisscom gestellt werden. Swisscom erachtet es unverändert als nicht wahrscheinlich, dass diese zivilrechtlichen Forderungen durchgesetzt werden können.

Regulatorische Verfahren

Bei den übrigen in der konsolidierten Jahresrechnung 2012 erläuterten Eventualverbindlichkeiten im Zusammenhang mit regulatorischen Verfahren kommt Swisscom zum Schluss, dass ein Mittelabfluss nicht wahrscheinlich ist und hat deshalb im Konzernabschluss per 31. März 2013 unverändert keine Rückstellung erfasst.

Übrige Eventualverbindlichkeiten

Im zweiten Quartal 2012 hat ein Wettbewerber von Fastweb eine Klage gegen Fastweb im Zusammenhang mit der Ausschreibung von Aufträgen mit Grosskunden eingereicht. Auf der Grundlage einer rechtlichen Beurteilung ist Swisscom zum Schluss gekommen, dass ein Mittelabfluss aufgrund der Klage nicht wahrscheinlich ist. Es wurde daher keine Rückstellung erfasst. Im ersten Quartal 2013 wurde eine aussergerichtliche Einigung erzielt und die Klage durch den Wettbewerber von Fastweb zurückgezogen. Im Falle eines negativen Ausgangs des Verfahrens hätte der Mittelabfluss rund EUR 60 Millionen (CHF 72 Millionen) betragen können.

7 Nahe stehende Unternehmen und Personen

Die Transaktionen zwischen Swisscom und den verschiedenen nahe stehenden Unternehmen und Personen in den ersten drei Monaten 2013 sind vergleichbar mit denjenigen Transaktionen wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung 2012 erläutert wurden.

8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Genehmigung des Zwischenberichts

Der Verwaltungsrat der Swisscom AG hat die Freigabe des vorliegenden Zwischenberichts am 1. Mai 2013 genehmigt.

Dividende

Die ordentliche Generalversammlung der Swisscom AG beschloss am 4. April 2013 die Zahlung einer Dividende von brutto CHF 22 pro Aktie. Die Dividendenzahlung von insgesamt CHF 1'140 Millionen erfolgte am 11. April 2013.

Unternehmensübernahmen

Im April 2013 hat Swisscom IT Services von Entris Banking die Business-Plattform übernommen und dazu sämtliche Anteil an der Entris Integrator AG erworben. Über die Business-Plattform der Entris Integrator AG wickeln Banken ihre Bankgeschäfte wie zum Beispiel Zahlungsverkehr, Kredit- und Wertschriftengeschäft oder auch e-Banking ab. Die erworbene Gesellschaft wurde nach der Übernahme in Swisscom Banking Provider AG umbenannt. Zudem hat Swisscom im April 2013 ihren Anteil an der CT Cinetrade AG (Cinetrade) von 49% auf 75% erhöht. Cinetrade besitzt Film- und Sportrechte für Pay-TV, Video on Demand (VOD), Pay per View (PPV) und verwertet diese über ihre Pay-TV-Plattformen und VOD/PPV Dienste. Cinetrade betreibt ausserdem eine der führenden Kinoketten in der Schweiz.

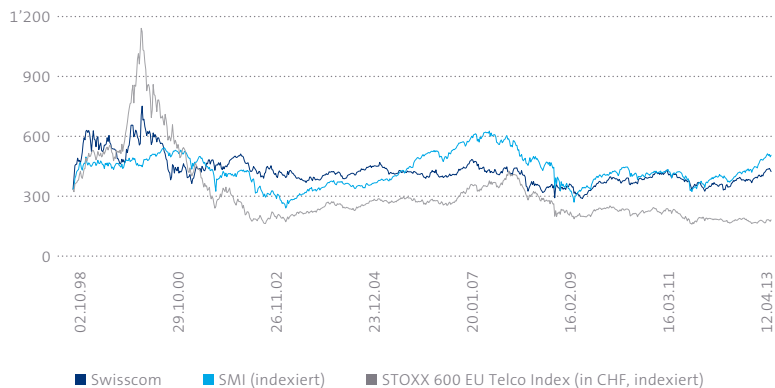
Aktieninformation

31.12.2012–31.3.2013	SIX Swiss Exchange
Schlusskurs per 31. Dezember 2012 in CHF ¹	393,80
Schlusskurs per 31. März 2013 in CHF ¹	439,20
Höchstkurs in CHF ¹	442,00
Tiefstkurs in CHF ¹	396,60
Total Handelsvolumen in Aktien	6'344'737
Tagesdurchschnitt in Aktien	104'012
Total Umsatzvolumen in Millionen CHF	2'645,2
Tagesdurchschnitt in Millionen CHF	43,4

Quelle: Bloomberg
¹ bezahlte Kurse

Aktienkursentwicklung seit dem Börsengang

Aktienkursentwicklung 1998–2013 in CHF



Informationen zur Aktie

Am 31. März 2013 besteht das Aktienkapital aus insgesamt 51'801'943 Namenaktien, wovon die Schweizerische Eidgenossenschaft gemäss Telekommunikationsunternehmungsgesetz (TUG) die Mehrheit besitzt. Der Nennwert pro Namensaktie beträgt CHF 1.

Per Ende März 2013 weist Swisscom 68'592 eingetragene Aktionäre und einen Dispobestand von rund 14% aus.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 4. April 2013 genehmigten die Aktionäre der Swisscom AG eine Dividende von CHF 22 brutto pro Aktie. Die Dividendenzahlung von insgesamt CHF 1'140 Millionen erfolgte am 11. April 2013.

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Stimmrechte können nur dann ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienregister der Swisscom AG mit Stimmrecht eingetragen ist. Der Verwaltungsrat kann die Eintragung eines Aktionärs mit Stimmrecht ablehnen, wenn die Stimmrechte des Aktionärs 5% des Aktienkapitals überschreiten.

Finanzkalender

- > 7. August 2013 Veröffentlichung Halbjahresergebnis 2013
- > 7. November 2013 Veröffentlichung Zwischenergebnis drittes Quartal 2013
- > 6. Februar 2014 Veröffentlichung Jahresergebnis 2013
- > 7. April 2014 Generalversammlung

Handelsorte

Die Swisscom Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und werden an der SIX Swiss Exchange unter dem Symbol «SCMN» (Valorenummer 874251) und in der Form von American Depositary Receipts (ADR) im Verhältnis 1:10 in den USA (Over The Counter, Level 1 Programm) unter dem Symbol «SCMWY» (Pink Sheet Nummer 69769) gehandelt.

Börsenplatz	Bloomberg	Reuters	SIX Telekurs
SIX Swiss Exchange, Zürich	SCMN:VX	SCMN.VX	SCMN

Quartalsübersicht 2012 und 2013

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2012	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2013
Erfolgsrechnung										
Nettoumsatz	2'802	2'819	2'806	2'957	11'384	2'734				2'734
Material- und Dienstleistungsaufwand	(555)	(566)	(566)	(712)	(2'399)	(552)				(552)
Personalaufwand	(676)	(659)	(606)	(544)	(2'485)	(671)				(671)
Übriger Betriebsaufwand	(564)	(551)	(590)	(691)	(2'396)	(557)				(557)
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	91	83	78	121	373	77				77
Betriebsergebnis (EBITDA)	1'098	1'126	1'122	1'131	4'477	1'031				1'031
Abschreibungen	(481)	(482)	(491)	(496)	(1'950)	(491)				(491)
Betriebsergebnis (EBIT)	617	644	631	635	2'527	540				540
Nettozinsaufwand	(58)	(66)	(67)	(62)	(253)	(56)				(56)
Übriges Finanzergebnis	(18)	(10)	(10)	(35)	(73)	(9)				(9)
Ergebnis assoziierter Gesellschaften	6	8	11	7	32	6				6
Ergebnis vor Ertragssteuern	547	576	565	545	2'233	481				481
Ertragssteueraufwand	(102)	(114)	(116)	(86)	(418)	(91)				(91)
Reingewinn	445	462	449	459	1'815	390				390
Anteil Aktionäre der Swisscom AG	442	458	448	460	1'808	388				388
Anteil Minderheitsaktionäre	3	4	1	(1)	7	2				2
Gewinn pro Aktie (in CHF)	8,53	8,84	8,65	8,88	34,90	7,49				7,49
Nettoumsatz										
Swisscom Schweiz	2'079	2'086	2'108	2'188	8'461	2'041				2'041
Fastweb	510	516	492	530	2'048	487				487
Übrige operative Segmente	427	425	415	461	1'728	412				412
Group Headquarters	–	1	–	1	2	–				–
Intersegment-Elimination	(214)	(209)	(209)	(223)	(855)	(206)				(206)
Total Nettoumsatz	2'802	2'819	2'806	2'957	11'384	2'734				2'734
Segmentergebnis vor Abschreibungen										
Swisscom Schweiz	923	935	933	766	3'557	877				877
Fastweb	131	149	148	174	602	119				119
Übrige operative Segmente	70	75	70	59	274	73				73
Group Headquarters	(27)	(30)	(29)	(24)	(110)	(29)				(29)
Intersegment-Elimination	(5)	(7)	(3)	(10)	(25)	(4)				(4)
Überleitung Vorsorgeaufwand	6	4	5	164	179	(5)				(5)
Total Segmentergebnis (EBITDA)	1'098	1'126	1'124	1'129	4'477	1'031				1'031
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte										
Swisscom Schweiz	337	329	679	507	1'852	284				284
Fastweb	135	140	118	138	531	155				155
Übrige operative Segmente	36	49	45	37	167	38				38
Group Headquarters	–	–	–	1	1	–				–
Intersegment-Elimination	(6)	(3)	(6)	(7)	(22)	(3)				(3)
Total Investitionen	502	515	836	676	2'529	474				474
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen										
Swisscom Schweiz	11'999	11'915	11'884	11'862	11'862	12'018				12'018
Fastweb	3'064	3'032	2'911	2'893	2'893	2'389				2'389
Übrige operative Segmente	4'501	4'509	4'457	4'419	4'419	4'505				4'505
Group Headquarters	350	349	343	340	340	335				335
Total Personalbestand	19'914	19'805	19'595	19'514	19'514	19'247				19'247
Operating Free Cash Flow	483	496	279	624	1'882	245				245
Nettoverschuldung	8'390	9'144	8'622	8'071	8'071	7'931				7'931

Quartalsübersicht 2012 und 2013

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2012	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2013
Swisscom Schweiz										
Umsatz und Ergebnisse										
Privatkunden	465	476	474	443	1'858	428				428
Kleine und Mittlere Unternehmen	119	125	118	110	472	104				104
Grossunternehmen	148	155	151	148	602	141				141
Umsatz Mobilfunk Einzelverträge	732	756	743	701	2'932	673				673
Privatkunden	354	336	328	320	1'338	304				304
Kleine und Mittlere Unternehmen	136	132	128	127	523	124				124
Grossunternehmen	151	153	152	153	609	146				146
Umsatz Festnetz Einzelverträge	641	621	608	600	2'470	574				574
Privatkunden	233	250	281	296	1'060	309				309
Kleine und Mittlere Unternehmen	21	21	32	38	112	40				40
Umsatz Bündelverträge	254	271	313	334	1'172	349				349
Total Umsatz Einzel-/Bündelverträge	1'627	1'648	1'664	1'635	6'574	1'596				1'596
Lösungsgeschäft	85	87	88	100	360	84				84
Verkauf Hardware	137	136	123	171	567	128				128
Wholesale	153	147	151	143	594	149				149
Übrige Umsätze	63	55	67	127	312	68				68
Total Umsatz mit externen Kunden	2'065	2'073	2'093	2'176	8'407	2'025				2'025
Privatkunden	1'208	1'204	1'227	1'300	4'939	1'190				1'190
Kleine und Mittlere Unternehmen	281	287	284	283	1'135	274				274
Grossunternehmen	423	435	431	450	1'739	412				412
Wholesale	153	147	151	143	594	149				149
Total Umsatz mit externen Kunden	2'065	2'073	2'093	2'176	8'407	2'025				2'025
Segmentergebnis vor Abschreibungen										
Privatkunden	748	744	735	659	2'886	710				710
Kleine und Mittlere Unternehmen	223	225	223	211	882	213				213
Grossunternehmen	230	235	242	238	945	220				220
Wholesale	94	89	93	91	367	96				96
Netz & IT	(372)	(358)	(360)	(433)	(1'523)	(362)				(362)
Segmentergebnis (EBITDA)	923	935	933	766	3'557	877				877
Marge in % Nettoumsatz	44,4	44,8	44,3	35,0	42,0	43,0				43,0
Fastweb, in Millionen EUR										
Privatkunden	182	182	179	181	724	186				186
Geschäftskunden	183	196	193	219	791	178				178
Wholesale Hubbing	27	28	16	16	87	14				14
Wholesale Übrige	29	22	19	22	92	19				19
Umsatz mit externen Kunden	421	428	407	438	1'694	397				397
Segmentergebnis (EBITDA)	109	124	121	146	500	97				97
Marge in % Nettoumsatz	25,8	28,8	29,7	33,3	29,4	24,4				24,4
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	112	116	98	115	441	126				126
Breitbandanschlüsse in Tausend	1'654	1'673	1'704	1'767	1'767	1'861				1'861

Quartalsübersicht 2012 und 2013

In Tausend bzw. wie angemerk	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2012	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2013
Swisscom Schweiz										
Operationelle Daten										
Anschlüsse										
Einzelverträge	2'536	2'465	2'407	2'350	2'350	2'272				2'272
Bündelverträge	557	593	627	663	663	698				698
Festnetzanschlüsse	3'093	3'058	3'034	3'013	3'013	2'970				2'970
Einzelverträge	1'023	995	969	939	939	909				909
Bündelverträge	659	699	739	788	788	842				842
Breitbandanschlüsse Retail	1'682	1'694	1'708	1'727	1'727	1'751				1'751
Einzelverträge	236	245	248	270	270	291				291
Bündelverträge	419	449	480	521	521	569				569
Swisscom TV-Anschlüsse	655	694	728	791	791	860				860
Prepaid Einzelverträge	2'243	2'231	2'210	2'199	2'199	2'196				2'196
Postpaid Einzelverträge	3'657	3'654	3'672	3'702	3'702	3'741				3'741
Mobilfunkanschlüsse Einzelverträge	5'900	5'885	5'882	5'901	5'901	5'937				5'937
Bündelverträge	182	229	271	316	316	333				333
Mobilfunkanschlüsse	6'082	6'114	6'153	6'217	6'217	6'270				6'270
Umsatz generierende Einheiten (RGU)	11'512	11'560	11'623	11'748	11'748	11'851				11'851
Breitbandanschlüsse Wholesale	179	176	181	186	186	196				196
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse	312	317	310	300	300	290				290
Bündelverträge										
Bündelverträge										
Bündelvertrag mit zwei Produkten	240	237	239	248	248	257				257
Bündelvertrag mit drei Produkten	347	374	387	403	403	428				428
Bündelvertrag mit vier Produkten	72	88	113	137	137	157				157
Total Bündelverträge	659	699	739	788	788	842				842
Datenverkehr in Millionen										
Verkehr Festnetz Minuten	2'158	1'989	1'847	1'961	7'955	1'918				1'918
Verkehr Mobilfunk Minuten	1'654	1'633	1'612	1'683	6'582	1'728				1'728
Daten SMS Mobilfunk	691	694	694	677	2'756	628				628
Swisscom Konzern										
Informationen nach geografischen Regionen										
Nettoumsatz Schweiz	2'278	2'286	2'298	2'406	9'268	2'236				2'236
Nettoumsatz Ausland	524	533	508	551	2'116	498				498
Total Nettoumsatz	2'802	2'819	2'806	2'957	11'384	2'734				2'734
EBITDA Schweiz	962	976	975	951	3'864	910				910
EBITDA Ausland	136	150	147	180	613	121				121
Total EBITDA	1'098	1'126	1'122	1'131	4'477	1'031				1'031
Investitionen Schweiz	366	374	718	536	1'994	319				319
Investitionen Ausland	136	141	118	140	535	155				155
Total Investitionen	502	515	836	676	2'529	474				474
Personalbestand Schweiz	16'503	16'426	16'339	16'269	16'269	16'483				16'483
Personalbestand Ausland	3'411	3'379	3'256	3'245	3'245	2'764				2'764
Total Personalbestand	19'914	19'805	19'595	19'514	19'514	19'247				19'247

Zukunftsbezogene Stellungnahme

Der Zwischenbericht erscheint in Deutsch und in Englisch. Die deutsche Version ist verbindlich. This communication contains statements that constitute «forward-looking statements». In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Swisscom's ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behavior of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Swisscom's and Fastweb's past and future filings and reports, including those filed with the U.S. Securities and Exchange Commission and in past and future filings, press releases, reports and other information posted on Swisscom Group Companies' websites. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication. Swisscom disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.

